

# Marketing-Team

## Protokoll zur 15. Sitzung am 30.07.2021

### ZUM PROTOKOLL

Protokollantin	Sabine Hemming-Woitok
Seitenanzahl	5

### ORT UND ZEIT DER BESPRECHUNG

Besprechungsort	Rathaus, Runkel
Besprechungsdatum	30.07.2021
Gesprächsbeginn	19.00 Uhr
Gesprächsende	21.20 Uhr

### TEILNEHMER

<u>Anwesend:</u>	<u>Neue Teilnehmer:</u>		<u>Entschuldigt:</u>
Sabine Hemming-Woitok	Frank Burggraf (OB Dehrrn)		Michael Becker (Micel)
Lothar Hautzel (OV Wirbelau)	Hr. Schumann (Tourist-Info)		Frank Fürstenfelder
Ilona Martin (OB Schadeck)	Fr. Goerl-Schmidt (Tourist-Info)		Stephan Baschulewski
Gaby Heide	Karl Krause		Willi + Hannelore Faust
Cathrin G.-Weingarth	Sabine Jost-Schmitt		Peter Schäfer
Wolfgang Quaschinski			Luise Kreckel
Michel Kremer (BM)			Bernd Polomski

### NR. TOP'S UND THEMEN

1	Begrüßung / Abmeldung
2	Historie zum Marketing-Team
3	Abgeschlossenen Projekte des Marketing-Teams
4	Honorarkraft Stadtkümmerer / Marketingexperte
5	Leerstandskataster
6	Werbeschilder von Firmen + Hinweisschilder für Gewerbe, Vereine, Stadt, Sehenswürdigkeiten
7	Touristische Schaukästen
8	Willkommensschilder
9	Sehenswürdigkeiten in Mundart
10	Nächstes Treffen

## Marketing-Team

NR.	TOPS/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
1	<p><b><u>Begrüßung / Abmeldungen</u></b></p> <p>Nach über einem Jahr Corona-Zwangspause begrüßt S. Hemming-Woitok alle Anwesenden und stellt sie vor.</p> <p>F. Fürstenfelder hat mitgeteilt, dass er aus zeitlichen Gründen nicht mehr im Marketing-Team mitarbeiten möchte.</p> <p>B. Polomski (früherer Ortsvorsteher von Dehrn) wird ab sofort ebenfalls nicht mehr teilnehmen, dafür würde der neue Ortsvorsteher B. Schäfer kommen. Da dieser kurzfristig verhindert war, war vom Ortsbeirat Dehrn F. Burggraf anwesend.</p> <p>S. Hemming-Woitok bat um eine Schweigeminute zum Tode des früheren Mitglieds Klaus Preusser aus Dehrn.</p>		
2	<p><b><u>Historie zum Marketing-Team</u></b></p> <p>S. Hemming-Woitok erläutert den neuen Teilnehmern die Historie des Marketing-Teams:</p> <p>Die Stadt Runkel ist mit allen Stadtteilen von 2013 bis 2022 als Förderschwerpunkt des Dorfentwicklungsprogrammes (IKEK) des Landes Hessen anerkannt. Dabei wird der Bürgerbeteiligung eine hohe Bedeutung zugemessen. (Infos dazu auf der Homepage der Stadt Runkel unter: <a href="http://www.runkel-lahn.de/stadt-rathaus/dorfentwicklung-ikek-foerderprogramm">www.runkel-lahn.de/stadt-rathaus/dorfentwicklung-ikek-foerderprogramm</a>).</p> <p>Zu Beginn bildeten sich 4 Arbeitsgruppen (AGs), die sich mit den 4 Handlungsfeldern, die sich aus den Themen der Ortsbegehungen ergaben, beschäftigten. Außerdem sollte sich jeder Stadtteil ein Initialprojekt aussuchen.</p> <p>Das Initialprojekt der Bürger von Runkel-Kernstadt war die Erstellung eines Stadtmarketing- und Tourismuskonzeptes (Themen aus den Handlungsfeldern III und IV). Dazu hat sich im Januar 2016 die AG Stadtmarketing gegründet, deren Mitglieder sich aus allen 4 Handlungsfeldern zusammensetzte. Ab Juli 2017 hat eine beauftragte Marketing-Agentur zusammen mit der AG ein Marketing-Konzept erarbeitet, das im Februar 2018 der Öffentlichkeit präsentiert wurde.</p> <p>Das Marketingkonzept (s. Homepage) ist Ausgangsbasis für die Themen, die das Marketing-Team (seit März 2018) aufgegriffen hat.</p>		
3	<p><b><u>Abgeschlossene Projekte des Marketing-Teams</u></b></p> <p>Davon abgeschlossen sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Entwicklung eines neuen <b>Logos</b></li> <li>2. die Anpassung der <b>Kopfzeile aller städt. Formulare und Briefvorlagen</b></li> <li>3. die Umgestaltung und Versetzung der <b>Städtepartnerschilder</b></li> </ol>		

## Marketing-Team

NR.	TOPS/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	<p><u>Kurz vor dem Abschluss</u> steht die Aufstellung der beiden <b>touristischen Unterrichtungstafeln an der A3</b>, die seit Sep. 2020 beauftragt ist. Der Kampfmittelräumdienst muss die Standorte noch überprüfen</p> <p><i>Nachtrag: Hr. Kremer vom Bauamt Runkel hat bei der zuständigen Autobahn GmbH des Bundes (Niederlassung West in Darmstadt) nachgefragt. Dort hieß es, dass vom Kampfmittelräumdienst bisher noch keine Stellungnahme vorliegt.</i></p>		
4	<p><b><u>Honorarkraft Stadtkümmerner/Marketingexperte</u></b></p> <p>Um die im Marketingkonzept beschriebenen Maßnahmen umsetzen zu können, soll eine Fachkraft als externer Dienstleister ausgewählt werden, die die Aufgaben eines sogenannten „Stadtkümmerner“ übernimmt.</p> <p>Der Antrag auf LEADER-Förderung einer auf 2 Jahre befristeten „Projektstelle Stadtkümmerner – Zum Aufbau einer Positionierung der Stadt Runkel in der Region“ wurde im Juni bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) Limburg-Weilburg-Diez eingereicht.</p> <p>Laut Bürgermeister Kremer ist noch nicht klar, wann die WFG wieder tagt und ob für dieses Jahr noch genügend Fördergelder zur Verfügung stehen werden.</p>		
5	<p><b><u>Leerstandskataster</u></b></p> <p>Die Leerstandbeauftragte L. Kreckel hat S. Hemming-Woitok mitgeteilt, dass die Leerstandseigentümer inzwischen angeschrieben wurden.</p> <p>Von 140 angeschriebenen Eigentümern haben 60 % geantwortet. 18 Eigentümer haben die Möglichkeit genutzt auf dem mitgeschickten Fragebogen die Bitte um Hilfe bei Fördermöglichkeiten anzukreuzen bzw. möchten ihr Objekt auf der Internetseite der Stadt Runkel bewerben.</p>		
6	<p><b><u>Werbeschilder von Firmen / Hinweisschilder</u></b></p> <p>Seit 2020 beschäftigt sich das Marketing-Team mit Werbeschildern von Firmen. Dazu wurden von den Team-Mitgliedern die Schilder aller Stadtteile fotografiert, um einen Status quo zu erhalten. In Eschenau, Schadeck, Steeden und Wirbelau wurden keine Werbeschilder entdeckt.</p> <p>In der Stadtverordnetenversammlung vom 17.02.2021 gab es zum Thema ‚Hinweisschilder mit Firmennamen der Gewerbetreibenden in Runkel‘ eine Anfrage der SPD. Der Bürgermeister wies damals darauf hin, dass sich das Marketing-Team mit dem Thema beschäftigen wird.</p> <p>S. Hemming-W. zeigt die Fotos zu den Werbeschildern in den Stadtteilen.</p> <p>G. Heide erläuterte, dass Schilder bis 0,99 m<sup>2</sup> ohne Genehmigung errichtet werden dürfen.</p>		

## Marketing-Team

NR.	TOPS/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
6	<p><i>Nachtrag: Hr. Kremer vom Bauamt hat bestätigt, dass nach der Hess. Bauordnung für ein Schild (im öffentlichen oder privaten Bereich) ab 1 m<sup>2</sup> Fläche eine Baugenehmigung erforderlich ist. Außerdem ist es nicht erlaubt, Schilder an Rohrpfosten (z.B. Straßenschilderpfosten) anzubringen, was aber bisher von der Stadt Runkel gestattet wurde.</i></p> <p><b>A. Schilder auf öffentlichem Gelände</b></p> <p><b><u>1. Firmenwerbeschilder</u></b> Es muss unterschieden werden zwischen 1. Werbeschilder und 2. Hinweisschilder auf Gewerbe Werbeschilder können individuell sein, denn jede Firma hat aus Marketinggründen ihr eigenes Logo mit festgelegten Farben. Die Stadt könnte jedoch bzgl. der Gestaltung Beratung anbieten. Die Stadt könnte an exponierten Stellen Metallrahmen aufstellen (so wie in Kerkerbach vor der Brücke) mit festgelegten Formatgrößen. Mit der Aufstellung von Rahmen hätte die Stadt auch Einnahmen.</p> <p><u>Problempunkt Runkel, Slipanlage:</u> Es gibt zwar einen vorgesehenen Platz an der Mauer unterhalb der Signalmeisterei. Jedoch sind die Schilder etwas wirr angeordnet. Hier sollte die Anordnung geändert werden. Eventuell wäre ein Metallrahmen mit vorgegebenen Formaten zu überlegen</p> <p><b><u>Nächste Schritte für Werbeschilder auf öff. Gelände</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brennpunkte raussuchen und 2-3 Alternativen entwerfen, um ein Muster zu schaffen</li> <li>- <i>Erstes Projekt: Runkel, Mauer an der Slipanlage.</i> K. Krause wird bei den angebrachten Schildern Maß nehmen und Rahmenvorschläge machen.</li> </ul> <p><b><u>2. Hinweisschilder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. <i>Hinweisschilder auf Gewerbe;</i> ohne Logo</li> <li>b. <i>Hinweisschilder von Vereinen</i> (es gibt keine städt. Vorgaben)</li> <li>c. <i>Städtische Hinweisschilder</i></li> <li>d. <i>Hinweisschilder auf Sehenswürdigkeiten</i> (evtl. auf Plexiglas wie in Weilburg)</li> </ul> <p>Die Hinweisschilder sollen in allen Stadtteilen dieselbe Form, aber verschiedene Untergrundfarben zur Wiedererkennung bekommen, z.B. rot für Gewerbe, grün für Vereine etc., sowie eine einheitliche Schriftgröße.</p> <p>Bis zum nächsten Mal soll geschaut werden, welche Farben die Hinweisschilder in anderen Städten haben. L. Hautzel wird sich Weilburg ansehen.</p> <p><u>Vorhandene Schilder</u> bleiben unberührt; mit den Besitzern sollen jedoch Beratungsgespräche geführt werden, wenn die Gestaltung der zukünftig aufzustellenden Schilder feststeht.</p>	<p>Ende August</p> <p>14. Sep. 2021</p>	<p>K. Krause</p> <p>L. Hautzel / Alle Teilnehmer</p>

## Marketing-Team

NR.	TOPS/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
6	<p><b>B. Schilder auf privatem Gelände</b></p> <p>Bei Schildern auf privatem Gelände hat die Stadt (außer bzgl. der Größe) keinen Einfluss. Aber auch hier könnte man Anregungen geben, z.B. wie die Anordnung bei mehreren Schildern aussehen könnte, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in <u>Kerkerbach bei der, Fa. Königstein</u> am Zaun</li> <li>- am <u>Campingplatz</u>: Schilder sind verschmutzt und von privaten Hecken überwuchert</li> <li>- in <u>Runkel in der Burgstraße an der</u> Giebelseite der Scheune der <u>Fa. Meyer-Bau</u></li> </ul>		
7	<p><b><u>Touristische Schaukästen</u></b></p> <p>Es existieren 4 touristische Schaukästen (am Schloßplatz, am Rathaus, an der Tourist-Info und in der Bahnhofstraße) sowie einen großen Stadtplan mit allen Stadtteilen vor der neuen Brücke.</p> <p>Es gibt unterschiedliche Meinungen darüber, ob die 4 Schaukästen alle denselben Inhalt enthalten sollen (z.B. den Stadtplan) oder unterschiedliche (Stadtplan, Gaststätten, Veranstaltungen etc.). Für eine einheitliche Bestückung spricht, dass egal von welcher Seite man nach Runkel kommt, der Tourist immer eine Orientierung zu seinem Standort hat.</p> <p>Übernachtungen sollten mit Telefonnummer und QR-Code angegeben sein.</p> <p>Für die nächste Sitzung sollen alle Schaukästen fotografiert werden.</p>		???
8	<p><b><u>Willkommensschilder</u></b></p> <p>Zu diesem Thema sollen die Ortsbeiräte aller 9 Stadtteile zur nächsten Sitzung eingeladen werden.</p>		S. Hemming-W.
9	<p><b><u>Sehenswürdigkeiten in Mundart</u></b></p> <p>I. Martin erläutert ein Projekt des Schadecker Heimatvereins, bei dem in einer Broschüre Sehenswürdigkeiten in Mundart erklärt werden.</p>		Heimatverein Schadeck
10	<p><b><u>Nächstes Treffen</u></b></p> <p>Das nächste Treffen soll am Dienstag, den 14.09.21 um 19 Uhr im Rathaus stattfinden.</p>	<b>14. Sep. 2021</b>	

**Protokoll zuletzt aktualisiert | 03.09.2021**

Protokollerstellerin: Sabine Hemming-Woitok